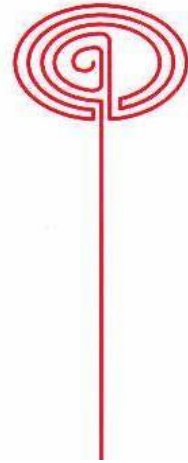


...textil..._{e. V.}

WISSENSCHAFT – FORSCHUNG – BILDUNG

Landesgruppe Bayern

57. Rundbrief (Newsletter) Januar 2019



Liebe Mitglieder,

zum Jahresanfang wollen wir Ihnen alle guten Wünsche senden. Soll es für uns alle ein Jahr mit Freude, Erfolg und friedlichem Zusammenleben werden.

In diesem Jahr findet die **Bundesfachtagung** Anfang Oktober in Nürnberg statt. Das Programm spiegelt die ganze Bandbreite textiler Kreativität wieder. Vorträge, Workshops, Ausstellungen, Exkursionen und eine Modenschau sind geplant. Im Vorprogramm kann Nürnberg besichtigt werden. Die malerische Altstadt hat an Geschichte und Sehenswürdigkeiten viel zu bieten.

Auf der Homepage ist die Veranstaltung bereits veröffentlicht. Die Anmeldung ist online möglich, aber ebenso auf dem Postweg.

Haben Sie den Wunsch, während der Bundesfachtagung Arbeiten oder Projekte aus Ihrem Unterricht vorzustellen, findet sich am Sonntag dazu eine Gelegenheit. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Nach der Bundesfachtagung geben wir unser Amt als Landesvorsitzende ab. Bis zu diesem Zeitpunkt führen wir kommissarisch unsere Aufgaben weiter. Bei unserem vorweihnachtlichen Treffen in München haben wir diese Situation zur Sprache gebracht und diskutiert.



Eine besonders erwähnenswerte Ausstellung findet im **Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst** in München nur noch bis Anfang Februar 2019 statt.

Bunte Bilder Webteppiche aus Harrania

Die Webereien aus der Werkstatt el Awadly, einem sozialen Projekt am Rande der Mega-City Kairo, bewahren in ihren Motiven die Idylle der dörflichen Gemeinschaft auf dem Lande, die im heutigen Ägypten am Verschwinden ist, ihre Tradition handwerklicher Technik reicht bis in die Epoche der Spätantike zurück.

Links: Szene am Nil

Dem Fachverband ist es ein Anliegen, das textile Bewusstsein verstärkt in der Öffentlichkeit zu verankern. Dazu ist bundesweit ein **Textiltag** geplant. Am **9. bzw. 10. Nov. 2019** können an Museen, Schulen, Verbänden, Vereinen und weiteren öffentlichen Einrichtungen textile Ausstellungen oder Projekte stattfinden. Vielleicht ergibt sich eine Gelegenheit, an Ihrer Schule bzw. an Ihrem Wohnort einen textilen Tag zu initiieren.

Ein Bildungsprojekt zeigt Schüler/innen, unter welchen Bedingungen unsere Kleidung hergestellt wird. 2500 Münchner Schüler haben hinter die Kulissen der Mode- und Bekleidungsindustrie geblickt. „**Anziehend – mit Kleidung die Welt fairändern**“ zu sehen bis Anfang Februar 2019 in **HEI (Haus der Eigenarbeit)** Wörthstraße 42, Rückgebäude, in München.

In diesem Projekt können die Schüler/innen aller Schularten in der Haidhausener Mitmachwerkstatt nicht nur Taschen und T-Shirts entwerfen, nähen und bedrucken. Infotafeln und Weltkarten mit Fotos, Fakten und Materialien zum Anfassen erzählen, welchen Weg die Kleidung zurücklegt, bevor wir sie kaufen. Hier steht auch der informative Kleiderschrank, mit dem die Schüler/innen sich ihr Wissen über den Produktionsweg der Jeans erarbeitet haben. „Das war so spannend, da haben sogar die Jungs zugehört, die sonst immer mit ihren neuen Sneakers prahlen“ sagt eines der Mädchen.

Hier sollen die Jugendlichen nicht nur die sozialen und ökologischen Folgen unserer Konsumgesellschaft verstehen, sondern auch mit handwerklichen Berufen in Kontakt kommen.

Kids in Fashion Wien – München, ein Wettbewerb „Jungdesigner in München und Wien“ gesucht. Ausgefallene Modeideen zu entwickeln, eigene Kleider, Jacken, Hosen und Shirts zu entwerfen, ist die Idee des Wiener Jugendzentrums und des Modemachers Leo Oswald. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.kulturundspielraum.de

Rückblick unsere Fortbildungen

Brandenbourgs - Gimpenschlüsse – Schleifen/Referentin Monika Hoede/29.09.2018



Im Kurs entstanden verschiedenste Variationen von Knotenbildungen und Farbgebungen.

Encaustic Art/Referentin Sabine Solms/06.10.2018



Das Wachs wird auf das Maleisen aufgetragen, dann auf den Malkarton aufgesetzt. Anschließend lässt man das Eisen über die Oberfläche gleiten. Mit der Maleisenkante können z.B. gefächerte Linien erzeugt werden. Bildreihe oben: Unterer farbkraftiger Auftrag auf den Malkarton, oberer hellerer Abdruck auf den Baumwollstoff.



Quadratische Motive in unterschiedlicher Farbwahl



Blumenmotiv



Ornamente auf ein Baumwoll-säckchen übertragen/abgedrückt

Kann textiles Handarbeiten politisch sein?

Vor 30 Jahren wurde das unabhängige Palästina ausgerufen. Das gibt es bis heute nicht, doch ein Nationalmuseum ist bereits eröffnet. Die derzeitige Ausstellung trägt den Titel „Werke der Liebe – Neue Annäherungen an palästinensische Stickereien“ Identitätsfindung durch Stickereien? Was nach einer langweiligen Darbietung von Handarbeitsstücken klingt, entpuppt sich als höchst politische Auseinandersetzung und als lehrreich über die Emanzipationsentwicklungen der Palästinenserinnen. Es wird deutlich, wie wichtig der Verkauf dieser Stickereien für die Frauen war und ist, damit sie in dieser patriarchalisch geprägten Gesellschaft ihr eigenes Geld verdienen können.

Bis in die Vierzigerjahre hatte jeder Ort in Palästina eigene Formen der Stickerei. Frauen, die sich auf den Marktplätzen in Jerusalem, Ramallah oder Bethlehem trafen, konnten gegenseitig sofort an der Kleidung erkennen, aus welchem Dorf sie kamen. Nach der Staatsgründung Israels 1948 flohen viele Palästinenser in die Nachbarländer, dort entwickelte sich die Handwerkskunst anders weiter als in der Herkunftsregion. Die in Beirut lebende Britin Rachel Dedman hat im Auftrag des Museums zwei Jahre über die Geschichte der palästinensischen Stickerei recherchiert und dann die Ausstellung kuratiert. Die Näherinnen wurden als politische Kämpferinnen wahrgenommen, die durch ihr Handwerk einen Beitrag zum Widerstand leisteten und darüber hinaus an der wirtschaftlichen Zukunft des Landes arbeiteten (gekürzt entnommen aus der Süddeutschen Zeitung).

Neu: Es gibt eine Faser, die sich zum Spinnen, Stricken, Häkeln und Weben eignet. Sie heißt Soysilk und wird aus Proteinen von Soya hergestellt, einem nachwachsenden Rohstoff. Die Faser ist weich wie Seide und warm wie Kaschmir. Und beliebt bei veganer Lebensweise.

Buchempfehlung

Haptik wirkt – Neue Wege im Couching und Training – Ute E. Jülly

Beltz-Weinheim Verlag, 39,95 €

Welche Assoziationen treten bei Leinen, Seide und Kaschmir auf – können durch die Haptik seelische Prozesse angestoßen werden. Farbpsychologische, textilmotivisch praktische Textilarbeit im Management Couching. In ihren Sessions arbeitet die Autorin mit Stoffen, Texturen, Bändern und Knoten, um Probleme sichtbar zu machen, Lösungen aufzuzeigen sowie Einstellungen und Verhaltensweisen zu ermöglichen. Berühren und Begreifen von Stoffen und Co. Als Unternehmerin exklusiver Textilien überträgt sie ihre Kenntnisse in die Personalarbeit für das gehobene Management.

Mode und Lyrik: Rokoko 1715 – 1789, Von – Parish – Kostümbibliothek und Bayerns Schneider zeigen 2019 das galante Rokoko, der Orag – Kalender ist ein beliebtes Sammlerstück für Fashionfans und Freunde der Dichtkunst, zu erwerben im Orag Haus in München, Oberanger 9

Textiles ... Ausstellungen, Informationen

Bayerisches Nationalmuseum, München, Prinzregentenstr. 3

Neue Dauerausstellung: Barocker Luxus

Vortrag: Modische Kavaliere – Herrenkleidung im 18. Jahrhundert an So. 17.2.2019/11 Uhr

KulturWerkRaum für geflüchtete Jugendliche und Erwachsene: Do. 21.2.2019 17 -19 Uhr

Muster aus aller Welt, Do. 21.3.2019 17 -19 Uhr Menschen, Mode, Emotionen

Museum Fünf Kontinente, München, Maximilianstr. 42

„Carpet diem“ – Im Universum der Teppiche und Textilien: Mazandaran – die Frauen, die das Licht webten, So. 14.4.2019/16 Uhr

Ab 5.4.2019 Schatten.Licht.Struktur – Papierinstallationen von Koji Shibasaki

Münchner Stadtmuseum, St.-Jabobs-Platz 1

Vorschau: Sonderausstellung: Ready to go – Schuhe bewegen

Quilt und Textilkunst, München, Sebastiansplatz 4

Gardens around the world – ein interkulturelles Austauschprojekt zwischen Afghanistan und Europa, bis 9.2.2019

Ausstellung: Elisabeth Nacenta de la Croix aus der Schweiz vom 20. 7. – 10. 8. 2019

Textil- und Industriemuseum/tim, Augsburg, Provinstr. 46

Mozarts Modewelten, ab 22.3.2019

Oberfränkisches Textilmuseum, 95233 Helmbrechts, Münchberger Str. 17

Grenzgängerinnen – Filzarbeiten von vier Künstlerinnen aus der Metropolregion bis 17.2.2019

arttextil e.V., 85221 Dachau, Martin-Huber-Str. 27

20 Jahre arttextil – Inspiration Zeitreise/dazu ist eine Ausstellung im Dachauer Wasserturm geplant, weitere Informationen auf der Homepage arttextil@web.de

Tagesausflug „Natur und Kultur“ in den Pfaffenwinkel am 4.7.2019

Gröbenzeller Quiltausstellung #erzählt #gefärbt #genäht am 26.4. – 28.4.2019 im Freizeitzentrum

Gröbenzell, Wildmoosstr. 36, 82194 Gröbenzell, weitere Informationen zur Ausstellung und zum Begleitprogramm unter <https://www.groebenzeller-quiltgruppe.de/>

Unseren Rundbrief mit Fortbildungsprogramm können Sie auch auf der Bayern-Homepage des Fachverbandes nachlesen und als download ausdrucken.

Wir verabschieden uns mit vielen herzlichen Grüßen und vielleicht ergibt sich ein Wiedersehen zur BFT in Nürnberg – Christine Krüger-Stewart und Christine Jödicke-Sossou.

Vorstandsteam: Christine Krüger-Stewart, Email: krueger.stewart@fv-textil.de

Christine Jödicke-Sossou, Email: juedicke.sossou@fv-textil.de, Barbara Hanne (Internetauftritt)

Email; barbara.hanne@fv-textil.de

